

# ENSEMBLE - NETZWERK

## Stellungnahme zu Nichtverlängerungen nach Beendigung des Mutterschutzes

Das ensemble-netzwerk verfolgt mit Besorgnis, dass werdende Mütter und Frauen, die aus der Mutterzeit kommen, zu wenig Schutz im deutschen Theatersystem erhalten.

Das Beispiel der Hallenser Theaterpädagogin Barbara Frazier, die von Geschäftsführer Stefan Rosinski unter Angabe von fadenscheinigen Gründen gekündigt wurde, zeugt davon. Solche Handlungsweisen sind einer mit öffentlichen Zuwendungen geförderten Kulturorganisation unwürdig.

Wir gehen davon aus, dass Gesellschafter und Aufsichtsräte der Hallenser Theater-GmbH nicht darüber informiert sind, mit welchem mangelhaften Fokus im Bereich des Personalmanagements die Geschäftsleitung hier vorgeht. Wir fordern deshalb das Theater Halle auf, Stellung zu beziehen und die Nichtverlängerung zurückzunehmen.

Gleichzeitig wenden wir uns an den Deutschen Bühnenverein. Er hat es als Tarifpartner in der Hand, im Tarifvertrag NV-Bühne Regelungen zu beschließen, mit denen werdende Mütter, aus dem Mutterschutz zurückkehrende Frauen und auch aus der Elternzeit kommende Elternteile in künstlerischen Berufen an den deutschen Theatern geschützt werden.

Rückfragen sowie Anfragen für Interviews über Pressesprecherin Laura Kiehne:

Email: [laura.kiehne@ensemble-netzwerk.de](mailto:laura.kiehne@ensemble-netzwerk.de)

Tel: 0177 / 96 36 871

